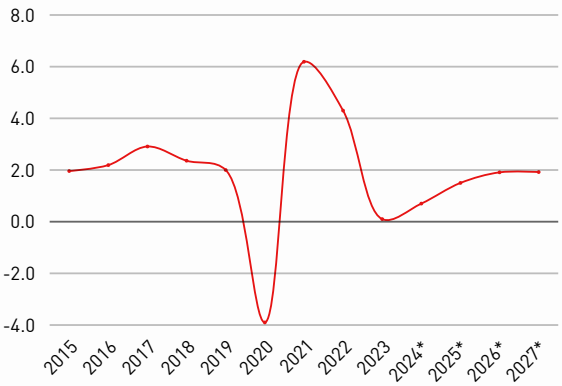
NIEDERLANDE
WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG
SEPTEMBER 2024

Highlights

- Energiesektor im Umschwung
- Weiter hoher Bedarf an neuem Wohnraum
- Dienstleistungsexport erreicht neuen Höhepunkt
- Innovation: Die Niederlande als Innovationsführer und Land der „Early Adopters“
- Positiver Ausblick für 2025 mit anziehenden Wirtschaftswachstum und Kaufkraftanstieg

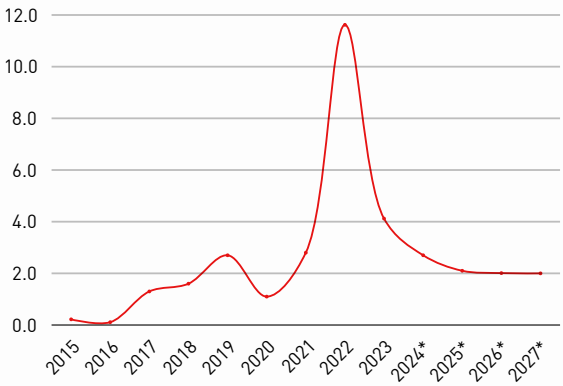
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

WKO AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Aktuelles aus der niederländischen Wirtschaft

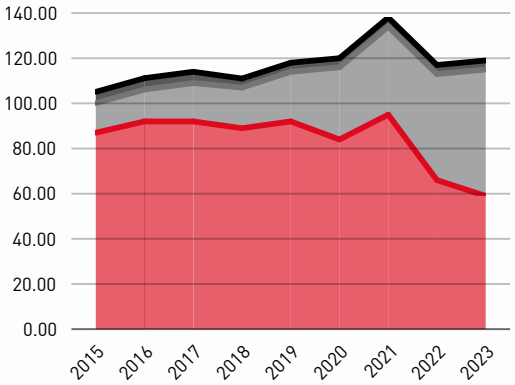
Neue Regierung steckt ambitionierte Ziele

Nach einer schwierigen Regierungsbildung wurde eine Koalition aus vier rechten Parteien gebildet, darunter die PVV von Geert Wilders. Die neue Regierung plant, das Geschäftsklima zu verbessern, den privaten Konsum zu steigern und die Kaufkraft zu erhöhen. Die Einkommensteuer soll gesenkt und das Wohn- und Kindergeld erhöht werden. Weiters sind Steuererleichterungen für Unternehmen vorgesehen, um das Geschäftsklima zu fördern. Das Wirtschaftswachstum soll 2025 auf 1,5 % anziehen, unterstützt durch Lohnsteigerungen und sinkender Inflation. Es wird erwartet, dass der Fokus weiterhin auf nachhaltigem Wachstum und der Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen liegt.

Energiesektor und Klimaneutralität

Der Energiesektor in den Niederlanden befindet sich in einem umfassenden Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaneutralität: Der Anteil erneuerbarer Energien an der Nettostromerzeugung lag 2023 bei rund 47 %, beim Gesamtenergie verbrauch lagen die Erneuerbaren bei 17 % Wobei sich der Mix aktuell weg von Biomasse Richtung mehr Solar und Wind entwickelt. Die Niederlande streben an, bis 2050 klimaneutral zu sein, das soll durch Investitionen in Offshore-Windkraftwerke und eventuell auch zwei neue Atomkraftwerke bewerkstellig werden.

Energiemixentwicklung (in Mrd kWh)

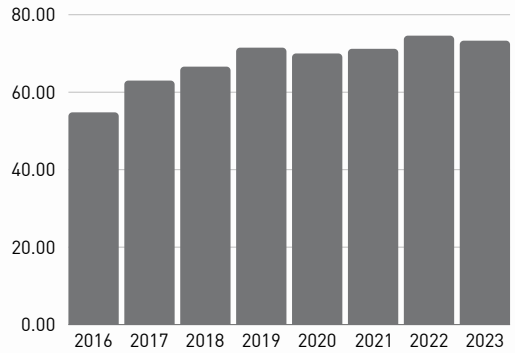


Quelle: CBS

Wohnungsnot

Bereits seit Jahren ist die Verfügbarkeit von bezahlbaren Wohnungen in den Städten ein Problem. Aktuell fehlen ungefähr 900.000 Wohnungen bis 2030 um die Steigerung der Bevölkerung auszugleichen. Dafür ist geplant jährlich 100.000 neue Wohnungen auf den Markt zu bringen. Das soll unter anderem durch Subventionen auf Gemeinde und Landesebene passieren. Das Geld soll jedoch nicht direkt an die Wohngesellschaften gehen, sondern z.B. den Anschluss neuer Wohngebiete kostengünstig zu ermöglichen.

Neue Wohnungen pro Jahr (in Tausend)



Quelle: cbs.nl

Wettbewerbsfähigkeit

Obwohl die Niederlande in der IMD- Wettbewerbsrangliste vom 5. auf den 9. Rank gefallen sind, zählen sie weiterhin zu den wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften der Welt. Hauptgründe sind die Innovationen, starke Digitalisierung, moderne Infrastruktur, Bildung und mehrsprachige Belegschaft, sowie ein stabiles Umfeld. Trotzdem ist das Abrutschen auf den 9. Platz ein Weckruf. Mit dem Ziel Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit wieder anzukurbeln wurde die Wissens- und Innovationsagenda ins Leben gerufen. Jährlich sollen 5,7 Mrd. investiert werden.

WKÖ-Exportradar
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

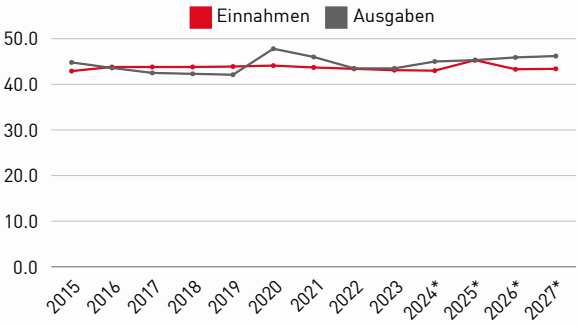
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Prognose 2024
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	4,3	0,1	3,4	0.5
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	1.010,2	1.117,1	16.715	1.121.7
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	57,4	62,7	37,5	63.7
BIP je Einwohner, KKP in USD	74.542	78.215	37.597	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	11.6	4.1	9,2	2.8
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	3,5	3,6	6,1	4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2.8	-3,3	-3,3	-2.4
Staatsverschuldung in % des BIP	49,8	51,1	84,8	47.1

*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

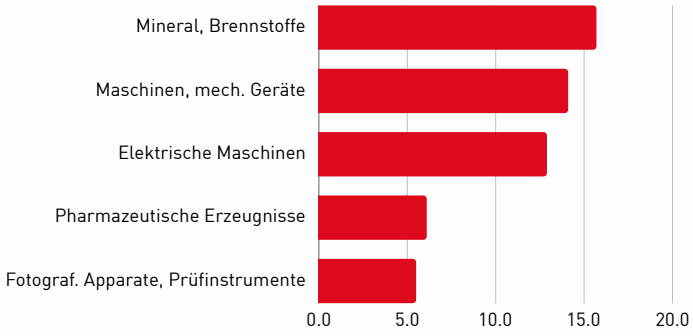
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

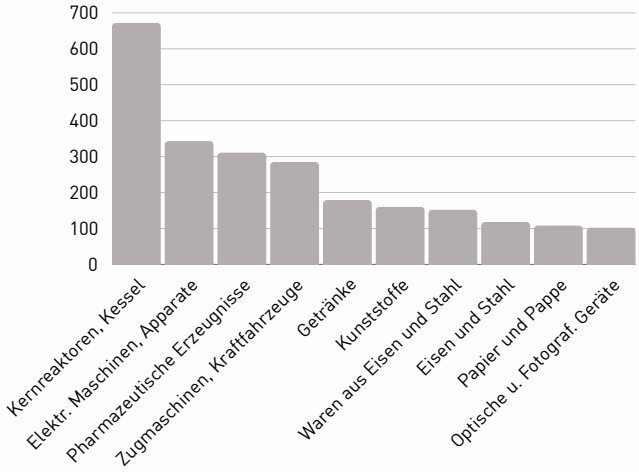
Trotz recht positiver Kennzahlen, insbesondere was die Staatsverschuldung und Inflation angeht, sieht sich der Wirtschaftsstandort NL vor beträchtlichen Problemen gestellt. Klimawandel und starke Belastung von Umwelt und Natur, Energiekosten, Rohstoff- und Arbeitskräftemangel, Wohnungsknappheit und Migrationsproblematik werden die Wirtschaftspolitik vor großen Herausforderungen stellen.

Länderprofile
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

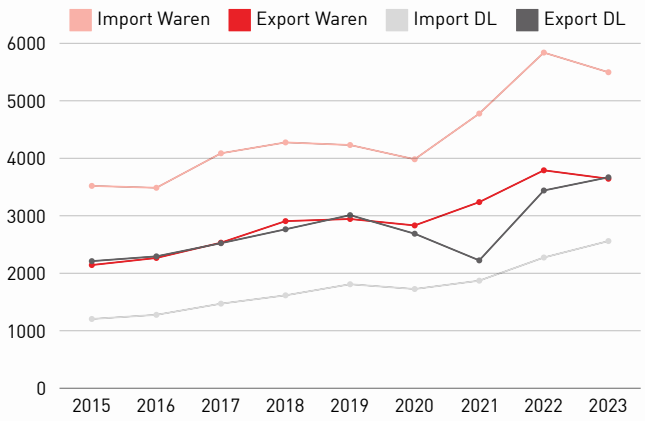
Die Niederlande rangierten 2023 als der 15. Wichtigste Exportmarkt Österreichs mit einem Exportvolumen von 3,6 Mrd. Euro, im Vergleich zum Vorjahr rutschten sie jedoch um drei Plätze zurück. Nach Polen waren die Niederlande der achtwichtigste Lieferant für Österreich. Der Hafen Rotterdam spielte eine entscheidende Rolle bei dieser Handelsbeziehung. Das Außenhandelsvolumen ohne Dienstleistungen betrug 9.1 Mrd. Euro, und die Niederlande waren somit der elftwichtigste Handelspartner. Aufgrund der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Situation sind auch die Exporte und Importe in den ersten 6 Monaten dieses Jahres merklich zurückgegangen. Bei den Exporten ist ein Minus von 8,5 % zu verzeichnen. Bei den Importen aus den Niederlanden belief sich das Minus auf 6,1 %.

Österreichische Warenexporte 2023 in Mio. EUR, gesamt 3.644 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Import-entwicklung mit der Niederlande in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die Niederlande waren 2023 mit 3,6 Mrd. Euro der drittwichtigste Dienstleistungsexportmarkt für Österreich. Im Dienstleistungshandel kann Österreich 2023 einen Anstieg von 6,7 % bei den Exporten und 12,6 % bei den Importen verzeichnen. Die Bedeutung des Finanzplatzes Niederlande lässt sich auch anhand der direkten Investitionen bemessen. Die österreichischen Direktinvestitionen in den Niederlanden stiegen auf 16,2 Mrd. Euro im Jahr 2023 und waren damit innerhalb der EU an zweiter Stelle nach Deutschland.

Im Gesamtjahr 2023 verzeichneten die Importe aus den Niederlanden ein Minus von 5,9 % auf 5,5 Mrd. Euro, wobei Österreich ein Handelsbilanzdefizit von 1.8 Mrd. Euro verzeichnete. In den ersten 6 Monaten 2024 gingen die Importe um 6,1 % zurück. Die Hauptimporte aus den Niederlanden waren pharmazeutische Erzeugnisse, Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge sowie Kunststoffe. Die Niederlande investierten umgekehrt auch in Österreich in hohem Maße.

Besonders erfreulich sind österreichische Unternehmen, die verstärkt mit Projekten in den Niederlanden involviert sind. Darunter TGW in einem robotisierten Logistikzentrum für Picnic und KNAPP in einem Logistikzentrum für Zalando. Ein weiteres Projekt, WarmtelinQ, zielt darauf ab, Restwärme aus dem Hafen Rotterdam zur Energieversorgung von 120.000 Haushalten in Zuid Holland zu nutzen, wobei Rohre von isoplus geliefert werden. Oder die Firma Doka, welche mit zahlreichen Bauprojekten wie z.B. das Postgebäude in Rotterdam oder das Kraftwerk Emshaven unter anderem auf sich aufmerksam macht. Auch österreichische Leitbetriebe wie Wienerberger, ANDRITZ AG oder Voest sind in den Niederlanden ein Begriff.

Zoll, Import & Export
Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Innovation

Die Niederlande zählen weltweit zu den Innovationsführern, vor allem in den Gebieten Medizintechnik, Robotik, Maschinenbau, 3D-Printing, Agrar- und Nahrungsmittelindustrie, Bauindustrie und Elektrotechnik. Im Global Innovation Index 2024 belegt das Land Platz 8. Das europäische Patentamt, zuständig für die Erteilung europäischer Patente, befindet sich in Rijswijk und registrierte im Jahr 2023 insgesamt 199.275 Patentanmeldungen. Im Rahmen des Brexits ist zudem die European Medicines Agency 2019 von London nach Amsterdam übersiedelt; sie spielt eine Schlüsselrolle bei der Zulassung von neuen Medikamenten, die durch die Coronakrise noch verstärkt wird. Weiters investierte die Regierung 2,5 Milliarden Euro um den ‚Brainport Eindhoven' und damit die niederländische Kompetenz im Halbleitermarkt weiter auszubauen. Im Brainport ist auch der Weltmarktführer im Chipproduktionssektor ASML ansässig. Die niederländische Regierung stimuliert Innovation mit jährlich 5,7 Milliarden Euro aus der Wissens- und Innovationsagenda.

Agrarwirtschaft und Gartenbau

Die Niederlande verfügen über eine sehr moderne und konkurrenzfähige Lebensmittelindustrie und zählen zu den weltgrößten Produzenten von Käse, Milchprodukten, Fleisch, Wurstwaren, Obst und Gemüsen, Bier, Schokolade und Stärkederivaten. Seit 2005 sind die Niederlande der zweitgrößte Landbauprodukteexporteur weltweit, nicht nur aus eigener Produktion, sondern auch durch Wiederausfuhr über den Hafen Rotterdam. Im Bereich Gartenbau/Floristik sind die Niederlande ebenfalls führend: Royal FloraHolland, das größte Handelszentrum für Blumen und Pflanzen der Welt mit 100.000 Transaktionen pro Tag, befindet sich in Aalsmeer.

Kreativwirtschaft

„Dutch Design" ist praxisorientiert, modern, äußerst divers und weltoffen. Das niederländische Design zeichnet sich durch Schlichtheit, Klarheit und Nüchternheit aus. In den Niederlanden finden zahlreiche (interdisziplinäre) Veranstaltungen für ein sehr internationales Publikum statt: darunter die Dutch Design Week in Eindhoven, die Modefabriek Amsterdam Modenschau sowie die TEFAF. Aufgrund der vielen Stärken im IKT-Bereich in den Niederlanden stehen auch digitale und interaktive Kunstwerke, VR/AR, 3D-Printing sowie Online-Medien im Vordergrund.

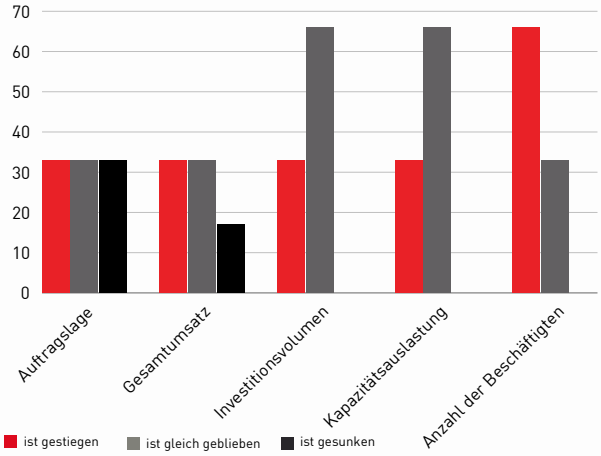
Logistikknoten

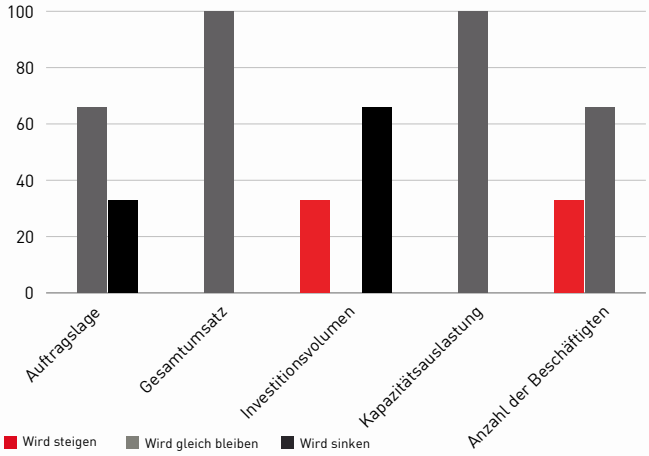
Die Niederlande sind aufgrund ihrer geographischen Lage eines der bedeutendsten Transport- und Logistikzentren Europas. Sie fungieren als Drehscheibe für den europäischen Warenverkehr und bieten so den Unternehmen die Nähe zu kaufkraftstarken Kunden und internationalen Auftraggebern. Mit wichtigen Häfen wie dem größten Hafen Europas Rotterdam (inkl. Moerdijk, Dordrecht, Vlaardingen), Amsterdam (inkl. Velsen/IJmuiden, Beverwijk, Zaanstad), North Sea Port (inkl. Vlissingen, Terneuzen) und Groningen Seaports (inkl. Delfzijl, Eemshaven) sind die Niederlande besonders für die Schifffahrt zentral. So wurden 2023 insgesamt 574 Mio. Tonnen an Gütern in den Niederlanden umgeschlagen. Alle Häfen sind zudem an das umfassende europäische Binnenschifffahrtsnetz und eines der dichtesten Eisenbahn- und Autobahnnetze der Welt angebunden.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in den Niederlanden

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen





Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen
Die österreichischen Unternehmer in den Niederlanden gehen nach einer schwierigen Zeit in den letzten Jahren für die Jahre 2024/2025 von einer schwierigen Auftragslage aus. Jedoch wird davon ausgegangen, diese Phase ohne großen Personalabbau zu überstehen, trotz einer hohen Quote von Neueinstellungen in den Jahren davor.

Dos and Don'ts

Auch wenn die Niederlande ein auf internationalen Handel ausgelegtes Land sind und grundsätzlich offen neuer Geschäfte gegenüber sind, gibt es gewisse Unterschiede. Gehen Sie niemals von Deutsch als Geschäftssprache aus, auch wenn das Verständnis der deutschen Sprache in den Niederlanden groß ist, wird vor allem geschäftlich auf Englisch gesetzt.

Die Niederländer:innen gelten als 'nüchtern' und direkt, was manchmal als unhöflich angesehen werden kann. Die Direktheit zeigt sich auch wenn es um Feedback geht. Statt um den heißen Brei zu reden, wird klar gesagt was gut ist und was nicht. Qualitäten wie Pünktlichkeit, 'Handschlagqualität' und klare Kommunikation werden gerne gesehen. Statussymbole und Wichtigtuereien sollten vermieden werden.

Akademische Titel werden in den Niederlanden kaum verwendet, es ist auch im Geschäftsumfeld üblich sich schnell mit dem Vornamen anzusprechen. Zu guter Letzt: Nur 2 der 12 Provinzen sind 'Holland', zur Sicherheit sollte man den Ausdruck Holländer:innen vermeiden, wenn man von Niederländer:innen spricht.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:
Niederländer:innen sind sehr geschäftstüchtig, direkt, naturverbunden, risikofreudig, lustig, offen und trotzdem traditionsbewusst. Bei geschäftlichen Treffen sollte man direkt auf den Punkt kommen, gut vorbereitet sein und die richtigen Zahlen im Kopf haben. Es ist ein sehr preisgetriebener Markt. Small talk kann man machen, ist aber nicht Voraussetzung.
Man wird oft gleich geduzt, was aber nicht unserem du entspricht, sondern eher dem englischen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Den Haag
Lange Voorhout 86/11
2514 EJ Den Haag, Niederlande

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 00:00-00:00
Freitag 08:00-16:00

T +31 70 3654916
E denhaag@wko.at
W https://www.wko.at/aussenwirtschaft/niederlande

© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Michael Spalek
Jetzt vernetzen (LinkedIn)

Veranstaltungshighlights

Intermodal Verkehr Niederlande, 08.05.2025, Rotterdam
Innovationen und die Zukunft des niederländischen intermodalen Verkehrs

PLMA 2025, 20. - 21.05.2025, Amsterdam
Weltfachmesse für Eigenmarken

© 704453063 | stock.adobe.com

Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Niederlande-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!

Hören Sie rein: der Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "NIEDERLANDE – vom Hafen Europas in die Welt".

Schauen Sie rein: melden Sie sich beim AussenwirtschaftsCenter Den Haag für den Newsletter an.

Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
Recht, Steuern & Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

© Ludmyla kharlamova | shutterstock

Disclaimer
Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG

T +31 70 3654916
E denhaag@wko.at
W https://www.wko.at/aussenwirtschaft/niederlande

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA